

WIFÖ AKTUELL 07/2023 – AUSBILDUNG SPEZIAL

Gemeinsam mit der Märkischen Allgemeinen/Neues Granseer Tageblatt stellen wir Ausbildungsbetriebe der Stadt Zehdenick vor.

Hier: Stadtverwaltung Zehdenick

Celina Stüwert auf dem Sprung in die Personalabteilung

Die Stadtverwaltung bildet seit 2004 aus – 26 junge Leute zu Verwaltungsfachangestellten gemacht

Text und Fotos: Bert Wittke, MAZ 25.05.2023

„Das ist wirklich eine sehr gute Auszubildende, die ganz bestimmt mal eine wertvolle Kollegin sein wird“, sagt Lucas Halle. Zehdenicks Bürgermeister meint mit diesen Worten Celina Stüwert. Die 21-Jährige befindet sich im dritten Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten mit der Fachrichtung Kommunalverwaltung.



Bürgermeister Lucas Halle, Celina Stüwert, Ausbildungsleiterin Stephanie Hellwig

Ihre schriftlichen Prüfungen hat die junge Frau, die aus Hammelspring stammt und am Gymnasium in Templin ihr Abitur gemacht hat, bereits hinter sich. Sie sei optimistisch, alles ganz gut gemeistert zu haben. In der kommenden Woche steht noch die mündliche Prüfung auf dem Programm.

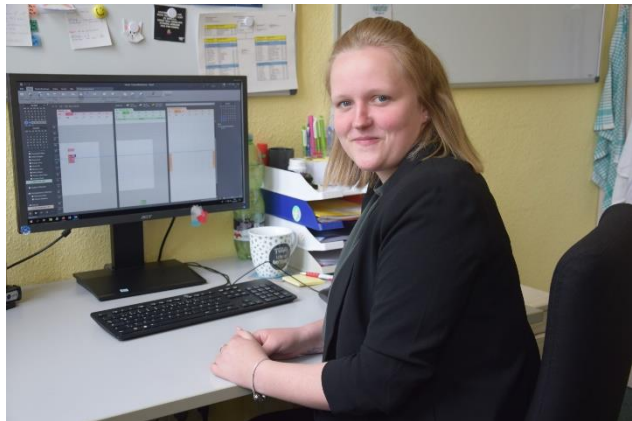
Dass sie nach erfolgreich absolvierter Ausbildung in die Stadtverwaltung Zehdenick übernommen wird, daran bestehe kein Zweifel, bekräftigt Lucas Halle. Als

Bürgermeister weiß er natürlich, dass gute Verwaltungsmitarbeiter in Zehdenick dringend gebraucht werden.

Eigentlich habe sie mal den Traum gehabt, Kindergärtnerin zu werden, erzählt Celina Stüwert. Aber bei einem Praktikum in der Kita in Storkow (Kreis Uckermark) habe sie gemerkt, dass diese Tätigkeit doch nicht das Richtige für sie ist. Was ihr vorschwebte, war mehr ein Beruf im Büro, mit flexiblen Arbeitszeiten und möglichst abwechslungsreich.

Eine Freundin, die Verwaltungsfachangestellte gelernt hat, habe ihr von dem Job erzählt und sie dafür begeistert. Als Celina Stüwert dann auf der Homepage der Stadt Zehdenick gelesen hat, dass dort Auszubildende gesucht werden, habe sie sich umgehend beworben. Das war im Winter 2019. Im folgenden Frühjahr erhielt sie die Einladung zu einem schriftlichen Eignungstest und nach einem darauffolgenden mündlichen Gespräch schließlich die Ausbildungszusage.

Bisher sei sie gut durch alle Zwischenprüfungen gekommen, sagt Celina Stüwert. Die Ausbildung mache ihr so großen Spaß, dass sie es bislang noch keine Minute bereut habe, diesen Beruf gewählt zu haben. Okay, es gab sicher auch mal den einen oder anderen Moment, wo die Frage aufgetaucht sei, ob sie das alles schaffen kann. Haushaltswesen sei so ein Bereich gewesen, der ihr im ersten Lehrjahr ziemlichen Respekt eingeflößt habe. Aber mit zunehmender Lehrzeit habe sie sich auch in diese Thematik, die unter anderem viel mathematische Kenntnisse verlangt, immer besser eingearbeitet und das Verständnis dafür sei von Lehrjahr zu Lehrjahr gewachsen.



Stephanie Hellwig findet jedenfalls viele lobende Worte für Celina Stüwert. Sie habe, so unterstreicht die Sachbearbeiterin Personal im Fachbereich III, die zugleich als Ausbildungsleiterin der Stadt fungiert, alle Abteilungen der Verwaltung mit viel Fleiß und Erfolg durchlaufen und zudem auch an Stadtverordnetenversammlungen teilgenommen. Und auch bei der Meisterung der zahlreichen Wahlen in den Jahren 2021 und 2022 habe sie tatkräftig geholfen. Und sie hat auch schon vertretungsweise im Vorzimmer des Bürgermeisters gearbeitet und sich dort, wie Lucas Halle bestätigt, „hervorragend geschlagen“.

Am meisten habe es ihr in der Personalabteilung gefallen, muss Celina Stüwert nicht lange nachdenken. Diese Tätigkeit könne sie sich sehr gut vorstellen, wenn sie die Ausbildung abgeschlossen hat. Ein Blick in das Gesicht des Bürgermeisters verrät, dass sich die junge Frau durchaus berechnete Hoffnungen machen kann, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht.

„Wir können in allen Bereichen gut ausgebildeten und engagierten Nachwuchs gebrauchen“, versichert Lucas Halle. Das ist auch einer der Hauptgründe, warum die Stadtverwaltung, die zu den treuen Teilnehmern an diversen Lehrstellenbörsen in der Region gehört, seit nunmehr 2004 Verwaltungsfachangestellte ausbildet - in der Regel zwei pro Jahr. Auf diese Weise sind bislang 26 junge Leute in der Verwaltung der Havelstadt Verwaltungsfachangestellte geworden.

Derzeit zählt die Verwaltung fünf Auszubildende und zwei weitere werden mit Blick auf das im August beginnende neue Ausbildungsjahr hinzukommen. Bislang – und das sagen die Zehdenicker nicht ohne Stolz – hätten alle Azubis Arbeitsverträge angeboten werden können. Und tatsächlich seien auch alle in der Stadtverwaltung geblieben.

Einer von ihnen ist Marco Kalmutzke, heute Kämmerer und stellvertretender Bürgermeister. Wer gute Leistungen bringe und Engagement zeige, habe als Verwaltungsfachangestellter in der heutigen Zeit sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten, ist sich Lucas Halle sicher. Und Stephanie Hellwig fügt hinzu: „Ich stelle in diesem Job hohe Ansprüche an mich selbst, aber auch an die Azubis.“ Das sei der beste Weg, um den jungen Leuten einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen. „Zuckerbrot und Peitsche“, fasst es die Ausbildungsleiterin zusammen und lacht herzlich.

Celina Stüwert freut sich schon jetzt sehr auf die Arbeit in Zehdenick. Auch deshalb, weil sie, wie die junge Frau sagt, lauter nette Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung kennengelernt habe, zu denen sie mit jeder Frage kommen konnte. Und wenn die angehende Verwaltungsfachangestellte von der Büroarbeit mal abschalten möchte? Dann findet sie, wie Celina Stüwert versichert, Freude und Entspannung bei der Mitarbeit im Karnevalsclub in Hammelspring. Spaß gehört ohnehin bei allen Dingen, die die 21-Jährige anpackt, immer dazu. Egal, ob bei der Ausbildung oder in der Freizeit.

Die Stadtverwaltung Zehdenick darf sich, wenn weiterhin alles nach Plan läuft, schon in Kürze auf eine wertvolle Verstärkung freuen.

Weitere Informationen unter: www.zehdenick.de

